

Chronik der Solling-Wanderung 02.10.02 bis 06.10.02 Idi Tour 192

Teilnehmer

Franz
Rosemarie und Otto
Claudia
Monika
Ursula und Harald
Gerhard und Hannelore
Christina und Ulli (ab 03.10. Abends)
Als Gäste: Angelika und Peter B.
Als Lilis: Christiane und Jochen

Der Naturpark Solling-Vogler

Ausgedehnte Wälder, sanfte Hügel, liebeliche Wiesentäler, klare Bäche und urtümlich anmutende Moore - das ist der Solling



Vom Wesertal aus steigt das Buntsandsteingebirge sanft auf Höhen von 400 bis 450 m an. Die höchsten Berge sind die 'Größe Blöße' mit 528m, der Ahrensberg mit 525 m und der Moosberg mit 513 m, deren Gipfel jedoch lediglich als kleine Kuppen aus dem Hochplateau mit seinen Mooren und Brüchen herausragen.

Jahrhundertlang haben die Sollinger vom Wald und mit dem Wald gelebt. Inzwischen sind einige der alten Handwerke ausgestorben. Die Waldfläche ist jedoch geblieben. Etwa 80% der Gesamtfläche sind heute von Buchen-, Eichen-, Birken- und Fichtenwäldern bedeckt, so

Chronik der Solling-Wanderung

02.10.02 bis 06.10.02

Idi Tour 192

dass der Solling nach dem Harz das zweitgrößte zusammenhängende Waldgebiet Niedersachsens ist.

Mittwoch, den 02. Oktober 2002

Unser Standort ist Uslar im Solling, Ortsteil Erschershausen, Gasthaus zur Erholung. Familie Johanning erwartet uns um 20:00 Uhr zum ersten Abendessen. Wir haben Halbpension gebucht und dafür einen Sonderpreis erhalten: € 145 ,00 pro Nase für 4 Übernachtungen mit gutem Frühstück, 3 x 3-Gänge-Menü, 1 x 4-Gänge-Schlemmermenü und einer Suppe im Wald.

Die meisten Idis haben sich für ein Eintreffen zwischen 19:00 und 20:00 Uhr angemeldet. Rosemarie, Otto, Franz und die Lilis sind schon nachmittags eingetroffen und kurz entschlossen in die schöne Fachwerkstadt Einbeck gefahren. Bei herrlichem Frühherbstwetter zeigt ein Stadtrundgang die wunderschönen alten Fachwerkbauten. Und was wäre Einbeck ohne sein Bier. Und das Bier schmeckt!!!!!!



Aufgrund der obigen Ereignisse und da - wider Erwarten - keiner der anreisenden Idis in einen Stau geraten ist, sind alle anderen Gäste vor den Lilis da. Der Wirt hat aber Mitleid und sie sogar schon mit Getränken versorgt. Wir gehen davon aus, dass das die Wartezeit erträglich gemacht hat.

Unsere gebuchte Halbpension erwies sich gleich am ersten Abend als Volltreffer: Tomatensuppe, leckerer Spanferkelbraten mit Pommes Wedges, Kartoffelgratin und Gemüse. Als Nachtisch gab's reichlich Erdbeercreme. Es hat uns alles viel Spaß gemacht, die vielen Schüsseln weiter zu reichen. Zumal es von allem reichlich gab.

Bis spätestens 23:00 Uhr waren alle im Bett verschwunden.

Chronik der Solling-Wanderung

02.10.02 bis 06.10.02

Idi Tour 192

Donnerstag, den 03. Oktober 2002

08:30 Uhr Frühstück, dann ca. 30 Minuten Anfahrt zu einem Parkplatz in der Nähe der Sababurg. Die erste Wanderung findet nämlich im Reinhardtswald statt. Das Wetter ist zwar trübe, aber noch trocken. Das soll sich allerdings schon auf den ersten Kilometern bis zum Dornröschenschloß Sababurg ändern. Die Regenjacken werden rausgeholt und unter einem großen Sonnenschirm des exklusiven Burghotels wird eine kurze Rast gemacht. Es nieselt fast pausenlos weiter.

Kurz vor der Besteigung des 472m hohen Staufenberges wird es trocken. Die Sicht vom Berg ist gleich Null, aber wir hoffen auf ein trockenes Mittagessen im Wald. Wir melden uns per Handy im Gasthof und verabreden uns für 13:00 Uhr auf dem Parkplatz Kühbacherwiese.



Herr Johanning sen. und wir sind pünktlich, leider auch der Regen. Vier Bänke und zwei Tische werden einschl. leuchtend roter Tischdecken ausgepackt und aufgestellt. Die Suppe und die Heißwürstchen sind lecker und reichlich. Hannelore kommt mit dem Auto nach und leistet uns im Nieselregen Gesellschaft. Trotz der etwas widrigen Umstände hat es allen geschmeckt. Bei den Temperaturen wird es auch dem leckeren Uslaer Bier nicht zu warm.

Nach einer langen Geraden geht es durch das Naturschutzgebiet Holzape. Leider ist auch hier alles grau in grau. Wir lassen uns zwar nicht die Laune verderben, aber es könnte schöner sein. Das ca. 1,50 m hohe Gras ist durch den permanenten Regen natürlich feucht und Claudia stellt später fest, dass sie eine reichliche Samenspende bekommen hat.

Zum Abschluss der 20 km Wanderung geht es durch den märchenhaften Urwald Sababurg. Die tief hängenden Wolken und die Nebelschwaden bilden hier eine geheimnisvolle Atmosphäre. Aber so richtig genießen will's keiner mehr.

Dafür aber das Abendessen um so mehr: Klare Suppe mit Eierstich, Hähnchenbrustfilet mit Reis, Kartoffeln und Gemüse, eine große rote Grütze als Nachtisch. Mittlerweile sind auch Christina und Ulli eingetroffen, die es nach einer gestrigen Geburtstagsfeier vorgezogen haben, heute Nachmittag eine Einkaufstour ohne uns zu machen.

Die meisten Idis verziehen sich auch heute wieder früh, nur der harte Kern bleibt gern etwas länger. Aber gegen Mitternacht verschwinden auch die letzten.



Chronik der Solling-Wanderung

02.10.02 bis 06.10.02

Idi Tour 192

Freitag, den 04. Oktober 2002

08:00 Uhr frühstücken, trotz massiver Prostete. Aufruhr gegen die Lilis. Heute geht's von Winnefeld (in der Nähe von Derental) Richtung Weser und Bad Karlshafen. Das Wetter ist schön. Wir können unser Glück kaum fassen.

Die erste Station ist ein Hutewald. Hier versucht man Waldpflege auf ökologische Art und Weise. Die nachwachsende Vegetation soll durch halbwilde Pferde und Rinder im Zaum gehalten werden.

Beim ersten Aussichtspunkt auf die Weser sind wir für das schöne Wetter sehr dankbar. Bei der gestrigen Sicht wäre hier alles ins Wasser gefallen. Am 'romantischsten Aussichtspunkt über der Weser' dem Lug in's Land genießen wir noch einmal den Blick ins Wesertal.



Die Wanderung dauert länger als geplant. Wir müssen das für 12:30 Uhr geplante Mittagessen auf 13:15 verschieben. Aufgrund einiger Behinderungen kommen wir in größerem Abstand einzeln im Gasthaus 'Zum Weserdampfschiff' in Bad Karlshafen an. Schöne Atmosphäre, recht gutes Essen und leckere Getränke. Und ein Geburtstagskaffee von Franz!!!

Und damit dann gleich auf die Hannoverschen Klippen hoch, ganz schön anstrengend. Die Aussicht ist fantastisch. Die Unmutsäußerungen werden

allerdings lauter, als es danach über Miles erst mal wieder bergab geht. Dafür kommt danach eine ganz lange Ebene, nur etwas schief nach oben gerichtet. Wir sind wohl selten eine so lange gleichmäßig steigende Schräge hochgegangen.

Am Parkplatz sind wir dann zu Recht auch alle geschafft. Heute waren es ca. 23 km, aber fast alle haben ohne Mullen und Knullen durchgehalten. SUPER!!!!

Drei Autos bringen wir noch an den Zielpunkt unserer letzten Wanderung, nach Hellental. Das Abendessen, das wir auf 20:00 Uhr nach hinten geschoben haben, baut dann wieder auf: Suppe, Puten-Cordon-Bleu mit Reis, Nachtisch.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass es uns abends der Uslaer Kartoffelschnaps sehr angetan hatte. Man hatte das Gefühl, das jeder mal eine Runde schmeißen wollte. Jeder der auch mal dran kommen wollte, musste sich schon sputen.



Chronik der Solling-Wanderung

02.10.02 bis 06.10.02

Idi Tour 192

Samstag, den 05. Oktober 2002

Trotz Mullen und Knullen wieder 08:00 Uhr Frühstück. Start der 22 km Wanderung direkt am



Hotel. Vom schönen Wetter ist nichts mehr zu sehen, nur trist und grau. Die ursprünglich geplante Besteigung des Solling-Turmes wird wegen schlechter Sicht gestrichen. Zunächst haben wir einen recht schönen Weg oberhalb eines Tales. Der Ausblick ist recht interessant. Aber dann haben sie uns wieder, diese typischen Solling-Wege: lange Gerade, Wald rechts und links und immer nur bergauf, langsam aber stetig. Es scheint hier nie bergab zu gehen.

Das Wetter wird immer mieser. Auch der Hochsolling-Turm bei Neuhaus wird gestrichen. (Ursprünglich

hatten wir mal weiß beschlossen!) Kaum noch Sicht.

Tiefend nass kommen wir im Restaurant Wilddiebstube auf dem Campingplatz in Silberborn an. Hier haben wir bei einer sehr inflexiblen Wirtin einen Tisch und bereits das Essen reserviert. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass sie auch mit einer Vorlaufzeit von ca. 40 Std. nicht in Lage war, Salatteller als Hauptgericht vorzubereiten.

Einige trinken heute mittag sogar Glühwein. Auf einem Campingplatz offensichtlich bei einem solchem Wetter nicht ganz ungewöhnlich.



Erstaunlicherweise sind immerhin noch 8 Idis bereit die restlichen 8 km durch's und nach Hellental zu laufen. Es regnet mittlerweile konstant heftig.

Zunächst geht es durch ein sehr schönes Hochmoor, das Mecklenbruch. Das Mecklenbruch entstand vor ungefähr 4.500 Jahren. Es ist mit 63 ha das größte Hochmoor des Sollings. Voraussetzung für das Wachstum eines Hochmoores ist ein feucht-kühles Klima mit einem Jahresniederschlag von mind. 800 mm. Hochmoore haben - im Gegensatz zu den Niedermooren - keinen Kontakt zum Grundwasser.

Das Wetter hat sich also den Gegebenheiten der Natur angepasst. Uns kommt sogar die ein oder andere Wandergruppe entgegen. Alle freuen sich, dass außer ihnen auch noch andere bei dem Sauwetter unterwegs sind.



Auf dem Weg ins Naturschutzgebiet Hellental verpassen die Lilis den richtigen Abzweig und wir laufen statt unten im Tal über einen Waldweg oberhalb der Talsenke. Das Hellental ist eines der schönsten Wiesentäler des Sollings. Die z.T. recht interessante Aussicht können wir aber nicht mehr so richtig genießen.

Chronik der Solling-Wanderung

02.10.02 bis 06.10.02

Idi Tour 192

Es ist auch bekannt als das Tal der Lieder. Die Hellentaler waren für Ihre Sangesfreude weit bekannt. Nicht nur zu besonderen Anlässen, sondern auch bei der Arbeit klangen ihre Lieder durch das Tal. Der Gesang, vor allem der der Mädchen, beeindruckte den Dichter Hermann Löns so sehr, dass er sich die Lieder in seinem Zimmer im 'Lönskrug' noch einmal vorsingen ließ. Vorbei an der Lönsbuche laufen wir in den kleinen Ort, wo die Autos zum Glück immer noch auf uns warten.

Heute Abend hängen alle Zimmer voll nasser Ausstattungsgegenstände, unsere Wanderschuhe können wir zum Glück im Heizungskeller unterbringen.



Um 19:00 Uhr gibt's dann das 4-Gänge-Schlemmermenü: hausgebeizter Lachs an frischen Salaten, Flädlesuppe, Hirschbraten mit Pfifferlingen, Rosenkohl, Kartoffeln und Spätzle, als Nachtisch ein interessant dekoriertes Eisteller. Wir lassen das Küchenpersonal rufen und bedanken uns mit einem kräftigen Applaus.

Da alle Speisen und Getränke erst zum Schluss bezahlt werden, sammeln wir Trinkgeld für alle guten Geister. Das kommt sehr gut an und auch der Wirt bedankt sich bei uns. Er ist hoch erfreut, dass wir trotz

des mehr als miesen Wetters so eine gute Laune behalten haben.

Nach der Lili-Runde kommt es natürlich zu obligatorischer Abstimmung. Christiane und ich können es kaum glauben, es gibt sogar einige, die positiv abstimmen. Das darf doch wohl nicht wahr sein! Wo soll das denn hinführen? Auch wir sprechen der Runde ein dickes Lob für die vollbrachte Leistung aus, aber auch das passt nicht zum Ritual.

Heute Abend besucht uns der Wirt noch einige Male. Ein erste große Runde kommt auch von ihm mit einem Spruch: Alkohol, Du böser Wicht, hast schon meinen Vater wech gekricht, jetzt versuchst Du's auch mit mich, wech mit Dich! Wie üblich bedanken wir uns musikalisch

Dieser Abend wurde dann für einige Idis und den Wirt etwas länger.



Sonntag, den 06. Oktober 2002

Da die Lilis gestern ihre Verantwortung abgegeben haben, war um 09:00 Frühstück. Da der Stadtführer für Uslar kurzfristig krank geworden ist, muß die für 10:30 geplante Stadtbesichtigung abgesagt werden. Da es aber immer noch in Strömen regnet, ist keiner böse. Aufgrund der unterschiedlichen Interessen werden keine gemeinsamen Aktivitäten mehr geplant.

Chronik der Solling-Wanderung

02.10.02 bis 06.10.02

Idi Tour 192

Nach der umfangreichen Verabschiedungsrunde macht sich dann jeder auf den Heimweg, einige noch mit Umwegen um z.B. Fürstenberger Porzellan zu erstehen.

Fazit: Uns hat es viel Spaß gemacht, die Wanderung vorzubereiten.

Schade: die langen tristen Steigungen wurden durch ein ebensolches Wetter noch trister.

Gut: Herr Johanning hat uns abends mit vorzüglichem Essen versorgt.

Erwähnenswert: die Wanderleistung der Idis!

Super: Otto musste auf seiner ersten Idi-Wanderung nach seiner OP nur den letzten halben Tag aussteigen. Und das wegen Fußproblemen!!!!